

## Nette Erinnerungen an meinen lieben Vater, Josef Haslwanter

Mein Vater war ein ruhiger, besonnener, aber trotzdem ein sehr geselliger Mensch. Wenn ich mich an meine Kinderjahre zurückerinnere, so waren damals die Abende schon gezählt, welche er zuhause verbrachte. Und wenn er dann einmal daheim war, so durfte ich mich zwischen meine Eltern ins Bett legen und da erzählte er mir die tollsten Märchen. Es handelte sich um die rätselhaftesten Waldfiguren wie Kasermandln, Hex'n, Bären, Wölfe, Füchse, Hasen usw. Schade, dass keine Geschichte aufgeschrieben wurde.

Da er ja bei verschiedenen Vereinen war, ist man damals natürlich nach den Proben auf ein Glaserl in ein Gasthaus eingekehrt. Und manchmal ist es natürlich auch sehr spät geworden, und das war meiner Mutter natürlich ein Dorn im Auge. Wenn es dann

schon in den nächsten Tag hinein ging, dann gab es sehr oft vor dem Zimmerfenster meiner Mutter ein Abendständchen, welches er mit einigen Freunden wie Hermann Witsch, Hermann Oberthanner, Gustl Walch, Draxl Rudl, Schatz Paul, Plattner Meinrad usw. (alle hatten ja gute Stimmen) zusammen gesungen hatte. So eine Abendserenade konnte sogar meine Mutter umstimmen, sodass sie lachend beim Fenster hinunterschaute.

Immer gesungen wurde unter anderem das Lied:

**Gute Nacht, gute Nacht,  
alle Mühen sind vollbracht.  
Neigt der Tag sich schon zu Ende,  
ruhen alle fleißigen Hände,  
bis der Morgen neu erwacht – gute Nacht.**



Foto: privat

**Gute Nacht, gute Nacht  
alle Mühen sind vollbracht.  
Auf dem Schloßberg schlagt's schon neune,  
steigt der Bua beim Fensterl eini,  
drauf weard's Fenster zugemacht, gute Nacht.**

*Herta Puelacher*